



Jürgen Coße
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Schülerinnen und Schüler designen eigenen KI-Mikrochip

MdB Jürgen Coße wirbt für Teilnahme an Wettbewerb INVENT a CHIP des Bundesbildungsministeriums und des VDE – Teilnahme bis 31. Juli möglich

Ibbenbüren, 29.02.2024
Anlagen: Pressefoto

Jürgen Coße, MdB
Wahlkreisbüro
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
juergen.cosse.wk@bundestag.de

Pressekontakt
Dr. Marina Stalljohann-Schemme
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
0176 64853106
Juergen.cosse.ma07@bundestag.de

Kreis Steinfurt. Mikrochips und Künstliche Intelligenz stecken in Smartphones, Computern, Sprachsteuerung, lenken Industrieprozesse und überwachen unsere Gesundheit. INVENT a CHIP (IaC) ist ein Schülerwettbewerb vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VBE) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). In diesem Jahr liegt der Fokus auf Künstlicher Intelligenz (KI) und Mikrochipentwicklung. „Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 13 haben die Chance, selbst Mikrochips mit eigener KI-Sprachsteuerung zu designen“, sagt Jürgen Coße, der SPD-Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Steinfurt. Eine Teilnahme ist bis zum 31. Juli möglich. Ein begleitendes Online-Quiz läuft bis zum 31. Mai. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.invent-a-chip.de.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an INVENT a CHIP nicht nötig. Interesse an und Lust auf Technik und Naturwissenschaften seien allerdings von Vorteil. „Ich möchte die Schülerinnen und Schüler aus meinem Wahlkreis dazu ermuntern, diese Chance zu nutzen und an dem Wettbewerb teilzunehmen. Künstliche Intelligenz und Mikrochips sind schon heute einer der wichtigsten Innovationstreiber in vielen Branchen und für unsere digitale Zukunft von größter Bedeutung.“ Den Siegerinnen und Siegern winken spannende Preise, Praktika und Industriekontakte. Die Preisverleihung von INVENT a CHIP findet im Herbst in Berlin statt.

Von der nachhaltigen, effizienten Energieversorgung, Mobilität und Gesundheitsvorsorge bis zum Smart Home – die Anwendungsbereiche sind vielfältig. „Die Mikroelektronik bietet jungen Menschen spannende und sichere Ausbildungs-, Studien- und Berufsperspektiven. Wir möchten die Fachkräfte für morgen finden und für diese Zukunftsaufgaben begeistern“, sagt Coße.

Ganz konkret können die Jugendlichen selbst das Chipdesign ausprobieren und mit Expertinnen und Experten an ihren Projekten tüfteln. Den Einstieg ins Thema bietet ein Online-Quiz mit 20 Fragen rund um Mikrochips und Künstliche Intelligenz,



das bis zum 31. Mai 2024 läuft. Zu gewinnen gibt es Mikrocontroller und Preise für die Schulen, an denen die Schülerinnen und Schüler am besten abgeschnitten haben. Die Online-Aufgaben in der IaC-Challenge bieten den schrittweisen Einstieg in den Praxisteil des Wettbewerbs. Die Teilnahme ist bis zum 31. Juli 2024 möglich. Wer noch mehr Praxis erleben möchte, bewirbt sich für das IaC-Camp. Stichtag ist der 31. März 2024.

Die Siegerinnen und Sieger des IaC-Camps erhalten eine Einladung zur Preisverleihung, Geldpreise bis zu 2.000 Euro, ein Praktikum bei der Robert Bosch GmbH in Reutlingen, werden für die Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen und zu großen Technikveranstaltungen eingeladen.

Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Mario Brandenburg, unterstreicht die Bedeutung des Wettbewerbs: „Mit INVENT a CHIP können junge Menschen in die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und Mikroelektronik einsteigen. So gestalten sie ihre Zukunft selbst, denn in zehn oder zwanzig Jahren wird unser Leben noch viel stärker durch KI geprägt sein als heute. Unser Ziel ist eine vertrauenswürdige KI ‚Made in Europe‘, um so langfristig auch die Innovationskraft Deutschlands zu stärken.“